

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

ersch. Dienstag, Donnerstag, Samstag, u. Sonntag. 1 M. 10 Pfg., durch die Post bezogen in Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 Pfg.

Dienstag den 31. Januar 1893.

Infektionspreis: eine viergespaltene Seite oder deren Raum 10 Pfg. Auflage 1890. Wöchentl. Beilagen: Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Baumwollgarne!! Baumwollgarne!!

frisch sortirt zu außergewöhnlich billigen Preisen bei **Hch. Maier's Nachf.**

Neue holl. Vollhäringe
Bismarckhäringe
marinierte Häringe
Speck-Büchlinge
Kollmops
Sardinen
Sardinen in Del
Sardellen
franz. Kappern
empfehl
Carl Schäfer.

Das ächte
Schuhfett
Marke Büffelhaut
ist zu haben bei
Carl Schäfer am Markt.

Für einen 11 Jahre alten Knaben
wird sogleich ein
Kosthaus gesucht.
Zu erfragen bei Friedrich Schöbel.

Hedelingen.
Weinbergknecht-Gesuch.
Ein tüchtiger Weinbergknecht der selbstständig arbeiten kann, und den Weinbau gründlich versteht, sofort gesucht. Lohn 250-300 Mark.
Fritz Strauß, z. Schwanen.

„**Beisnäjien**“
heilt mit Erfolg (unt. Garantie)
G. Sinderer a. Marktplat.

Asthma
(Athemnot)
Bergmann's Zahnpaste
von anerkanntem Vertrauen ist stets vorräthig à 40 und 50 Pfg. in der P a l m e n- und G a u p p'schen Apotheke.
Goffesdienste
der Wesleyanischen Methodistischen Gemeinde.
Sonntag den 29. Januar.
Vorm 9¹/₂ Uhr M. Claß.
Abends 7¹/₂ Uhr M. Claß.
Mittwoch Abend 8 Uhr Eifenbraun.
Samstag Abend 8 Uhr M. Claß.

Verein der Freunde Schorndorf.
Die VII. große **Gau-Ausstellung**
des Gauverbands Aalen, Geislingen, Göppingen, Gmünd, Heidenheim und Schorndorf
mit Prämierung und Verlosung
findet am 5., 6. und 7. März 1893 in den Lokalen des alten Schulgebäudes am Bahnhof in Schorndorf statt.
Programme und Anmeldebogen sind durch Herrn Carl Breuninger, Färber, Oberer Marktplat, zu beziehen. Schluß der Anmeldung 20. Februar 1893.
Die Ausstellungstiere u. s. w. müssen spätestens am 4. März 1893 vormittags eintreffen. — Für die Verlosung werden Ausstellungsgegenstände angekauft.

Norddeutscher Lloyd Bremen.
Beste Reisegelegenheit.
Nach Newyork wöchentlich 3mal, davon 2mal mit Schnelldampfern.
Nach Baltimore mit Postdampfern wöchentlich einmal.
Oceanfahrt mit Schnelldampfern 6-7 Tage mit Postdampfern 9-10 Tage.
Nähere Auskunft durch
Carl Veil in Schorndorf, **Rud. Hoff** z. Pflug in Göpp., **G. Siflinger** in Vorch, **Friedr. Häcker** in Gmünd.

Schw. Gmünd.
G. Seitz, pract. Zahnarzt,
Städtgarten.
Sprechstunden von 9-12 und 2-6 Uhr.
Unbemittelte von 12-1 Uhr unentgeltlich.
Künstlicher Zahnersatz. Schmerzlose Zahnoperationen.

Plüßerhausen.
Eine Kuh
unter 3 die Wahl, die eine mit dem 4. Kalb, hat zu verkaufen
Jung Wilhelm Breitenbücher.
Wunderbar ist der Erfolg
weissen, zarten und sammetweißen Teint erhält man unbedingt beim täglichen Gebrauch von:
Bergmann's Lillienmilchseife
von Bergmann & Co., Dresden.
Vorr. à Stück 50 Pf. in der P a l m- und G a u p p'schen Apotheke.
Verbrochene
Gegenstände jeder Art kauft man mit **Plüß- Staufer's Universalflüss.**

Zebenhausen b. Göppingen.
Unterzeichneter hat zwei schöne rittfähige
Farren (Gelbsch)
Simmthaler Abstammung, zu verkaufen, für jedes gewünschte kann Garantie geleistet werden
David Merz.

Eine freundliche
Wohnung
hat an eine kleine Familie bis Georgii zu vermieten
Louise Raff Witwe.

Schorndorf.
Vorrätige
Kästen, Kommode, Bettladen, Koffer
hat zu verkaufen
Dugler, Schreiner.

Die meisten durch Erkältung entstehend. Erkältung können leicht verhütet werden, wenn sofort ein geeignetes Hausmittel angewendet wird. Der Anter-Pain-Expeller hat sich in solch. Fällen als die **beste Einwirkung** erwiesen u. vielfach bewährt. Er wird mit gleich gutem Erfolg b. Rheumatismus, Gicht u. Gliederreizen, als auch bei Kopfschmerzen, Rückenschmerzen, Hüftweh u. s. w. gebraucht und ist deshalb in fast jedem Hause zu finden. Das Mittel ist zu 50 Pfg. in 1/2 M die Flasche in fast allen Apotheken zu haben. Da es minderwertige Nachahmungen giebt, so verlange man ausdrücklich **Dieters Anter-Pain-Expeller.**

„**Dentila**“ stillt augenblicklich jeden **Zahnschmerz** und ist bei hohlen Zähnen als auch rheumatischen Schmerzen von überraschender Wirkung. Allein erhältlich per Fl. 50 Pfg. in Schorndorf in der **Gaupp'schen Apotheke.**

Gottesdienste.
Evangelische Kirche.
am 3. Septuagesimä (29. Jan.)
Abendmahl.
Vorm. 9¹/₂ Uhr Predigt Herr Stadtpfarrer Gros.
Nachm. 2 Uhr Predigt Herr Vikar Höck.
Katholische Kirche.
kein Gottesdienst.

Bestellungen
auf den
„Schorndorfer Anzeiger“
für die Monate
Februar und März
nehmen jederzeit die Kgl. Postämter und Landpostboten, sowie die Redaktion entgegen.

Amthliches.
Doerant Schorndorf.
Gaben für die bedürftigen Hagelgeschädigten.
In solchen sind bei uns eingegangen an Kirchenopfern und Sammlungen:
vom gem. Amt Schorndorf 125 M 75.
„ Adelberg 74 M 50.
„ Anwaltsamt Neckinsberg 11 M 50.
„ gem. Amt Baiersb.-Schlichten 27 M —.
„ „ „ Baltmannsweiler 19 M 45.
„ „ „ Beutelsbach 42 M —.
„ „ „ Hauersbrunn 31 M —.
„ „ „ Hegelohle-Thomash. 27 M 50.
„ „ „ Hölzlrsw.-Steinach 20 M —.
„ „ „ Oberurbach 20 M —.
„ „ „ Schnaitz 42 M —.
„ „ „ Schornbach-Buhlbr. 28 M 30.
„ „ „ Weiler 30 M —.
von Herrn Präc. B. in S. 1 M —
500 M —.

Hievon wurden nach der Bestimmung einzelner Geber der durch Hagelschlag beschädigten Filialgemeinde Waltersbach (außer von 2 Gemeinden unmittelbar dorthin gegeben - 80 M) 100 M übergeben und sodann der Rest mit 400 M an die Kgl. Zentralleitung des Wohlthätigkeitsvereins abgeteilt. Hierzu kommen noch von 6 Gemein-

Der falsche Graf.
Kriminal-Erzählung von Karl Schmeling.
(Fortsetzung.)
Julie kröstelte indessen, und dies bewog den Grafen, sie wieder in das Haus und in ihr Zimmer zu führen. Man war noch nicht lange dort, als Jean eine Karte überbrachte.
„Der Herr wünscht seine Aufmerksamkeit zu machen,“ meldete er dabei.
Gilbert sah die präsentierte Karte etwas misstrauisch an.
„Baron Seemann,“ sagte er dann, sie meinst, wer kann das sein? Ein Deutscher, wie es scheint; vielleicht eine Bekanntschaft von früher — ja schon meinte er, wie sich bestimmend, ich werde den Herrn sehen, führen Sie ihn in das Empfangszimmer.“
Jean entfernte sich.
„Waren wir, war ich, als Graf, das ist mir nicht zu sagen, in Deutschland?“ fragte Gilbert sich an Julie wendend.

dan unmittelbar dahin eingekommene 261 M 80 Pf. Herzlichen Dank allen Gebern.
Schorndorf, den 27. Jan. 1893.
K. gem. Oberamt.
Kinzelsbach, Finckh.
Bekanntmachung der K. Samenprüfungs-Anstalt in Hohenheim.
Für das Jahr 1893 haben nachstehende Samenhandlungen mit der Anstalt einen Vertrag abgeschlossen, wonach sie sich verpflichten, ihren Abnehmern für Echtheit und für einen jedesmal prozentisch namhaft zu machenden Gebrauchswert von Saatwaren schriftlich (auf Garantie-Scheinen) zu garantieren und bei einem etwa festgesetzten Minderwerte der Ware einen entsprechenden Ersatz zu leisten:
Christian Bauerle in Schorndorf.
Chr. Linzenmeier in Schnaitz.
Carl Max Meyer in Schorndorf.

Die Anstalt führt für die württembergischen Abnehmer dieser Firmen, sofern dieselben nicht selbst Samenhändler sind, Nachuntersuchungen von Saatwaren kostenfrei aus, unter der Bedingung, daß jeder eingesandten Probe der von der Vertragsfirma verabsolgte Garantie-Schein beigefügt wird, auf welchem die Höhe des garantierten Gebrauchswertes, der Preis und die Menge der gekauften Ware ausgefüllt sein müssen. Wird die Befugung des Garantie-Scheines bei der Einendung der Proben unterlassen oder der Garantieschein nur unvollständig ausgefüllt, so kann von der Anstalt die Vornahme der Untersuchung abgelehnt oder dem Einender bei der Erstattung des Berichtes die tarifmäßige Untersuchungsgebühr angerechnet werden (vgl. § 10 der Satzungen über die Benutzung der Anstalt).
Ferner werden Untersuchungen für Staatsbehörden, sowie für Mitglieder landwirtschaftlicher Vereine, welche sich über den Gebrauchswert im eigenen Betriebe geernteter und zu eigener Verwendung bestimmter Samen unterziehen wollen und dies bei der Einendung

„Ich weiß es nicht, Lieber,“ meinte Julie nachdenkend.
„Nun, mag es,“ erwiderte Gilbert, „mit dem Herrn werden wir schon fertig werden, leider wird mein Gedächtnis etwas schwach geworden sein — entschuldige mich.“
Gilbert ging lächelnd hinaus. Der Fremde trat ihm in dem gedachten Zimmer entgegen, und beide betrachteten sich aufmerksam.
„Ich muß sie gesehen haben, Herr Baron,“ rief Gilbert, ehe noch jener sprechen konnte, „doch Ihr Namen ist mir nicht jenerlich; gleichviel indessen, ich heiße Sie willkommen in meinem Schlosse!“
Der deutsche Baron verbeugte sich und dankte.
„Lassen wir indessen meinen Namen, und meine Person vorläufig,“ fuhr er dann fort, „ich komme, Ihnen eine Mitteilung zu machen, die Sie um so mehr überraschen wird, als Sie solche am wenigsten von einem Ausländer erwarten dürfen.“
„Sie sagen mich in Erlaunen mein Herr,“

von Proben ausdrücklich angeben, kostenfrei ausgeführt.
Hohenheim, den 16. Januar 1893.
Der Vorstand:
Prof. Dr. D. Kirchner.
Den Mitgliedern des landwirtschaftl. Bezirksvereins bringe ich vorstehende Bekanntmachung zur Kenntnis und bemerke, daß weitere vertraglichende Firmen gleichfalls werden bekannt gegeben werden.
Nach einem Beschluß des Vereinsausschusses soll eine unmittelbare Verteilung von Kleefamen durch den Verein heuer nicht erfolgen, dagegen ist der Verein bereit, die Untersuchung von bei Vertragsfirmen gekauften Samen durch die K. Samenprüfungsanstalt für die Vereinsmitglieder kostenfrei zu vermitteln.
Schorndorf, den 28. Jan. 1893.
Der Vereinsvorstand.
Kinzelsbach

Tagesbegebenheiten.
Aus dem Festk.
O Schorndorf, 28. Jan. Das Geburtsfest des deutschen Kaisers wurde auch heuer wieder durch eine gefellige Vereinigung in den unteren Räumen des Gasthofs zur Krone gefeiert. Herr Oberbürger K n o r r führte auf allgemeinen Wunsch den Vorsitz. Den Toast auf den deutschen Kaiser brachte Herr Stadtpfarrer G r o s in einer nach Form und Inhalt gleich ausgezeichneten Rede aus, welche auf vielseitigen Wunsch in nächster Nummer zum Abdruck kommen wird. Sowohl in diesen Toast als auch in den des Herrn Oberbürger K n o r r auf S. Majestät den König von Württemberg wurde von der Versammlung mit Begeisterung eingestimmt. Ein Gedicht eines Mitglieds des ev. Arbeitervereins, von Herrn Stadtpfarrer G r o s vorgelesen, wurde mit warmem Interesse aufgenommen. Herr Oberbürger K n o r r dankte am Schluß noch den verschiedenen Vereinen, Kriegerverein evang. Arbeiterverein und ganz besonders dem Liebertranz für ihre Beteiligung

doch sprechen Sie gefällt weiter; ich bin bereit Ihre Mitteilung zu hören.“
„Sehr gütig, Herr Graf; ein Paar Gauner haben Ihnen für diese Nacht einen Besuch zugebracht, um Sie zu berauben!“
Der Fremde sah den Grafen fest an; es war indessen weniger Ueberraschung als Schreck, welcher sich bei diesem und that. Doch bald faßte er sich, trat einen Schritt zurück und fixierte den Sprecher in eigentümlicher Weise.
„Das ist wirklich eine sonderbare Mitteilung,“ murmelte er dann.
„Ich sagte es vorher,“ meinte der andere lächelnd, „der Hauptunternehmer ist ein bewegener Bursche, der erst vor kurzem den Vagabund verlassen, wo er fünfzehn Jahre zubrachte. Ich kenne seinen Plan und bin ihm gefolgt.“
In Gilberts Augen blühte es auf; er trat noch einen Schritt zurück. „Und wie kommt der deutsche Baron-Seemann zu dieser Kenntnis?“ fragte er mit Nachdruck.
(Fortsetzung folgt.)

Schorndorfer Anzeiger. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Donnerstag den 2. Februar 1893.

Interimspreis: eine diergehaltene Zeile oder deren Raum 10 Pf.

Unterurbach. Die gegen Herrn Halte-Punktbesorger Schatz hier ausgesprochenen beleidigenden Worte nehme ich als unwahr zurück...

Grunbach. Unterzeichnete fühlt sich veranlaßt, diejenige Frau, welche in letzter Zeit viele anonyme Gerüchte über ihn aussagte...

Mädchen-Gesund. Auf Nichtmehr oder später wird nach Kalen ein zuverlässiges tüchtiges evang.

Mädchen welches Liebe zu Kindern hat, für Küche und Haushaltung gesucht.

Mädchen von 18-20 Jahren für Haus- und Feldgeschäfte.

Borrätige Küsten, Kommode, Bettladen, Koffer hat zu verkaufen.

Zwei schöne neue Sofa und einen Ultraterzessel giebt billig ab.

Eine freundliche Wohnung mit 3 Zimmern hat auf Georgii zu vermieten.

Es wird auf Georgii eine sonnige Wohnung gesucht, von 3-4 Zimmer nebst Zubehör...

Das ächte Schuhfett Marke Büffelhaut ist zu haben bei Carl Schäfer am Markt.

Bei Belzheim. Bettwäsche. heißt mit Erfolg (unter Garantie) G. Pinderer a. Marktplatz.

Abschieds-Feier.

Herr Eisenbahnbetriebs-Bauinspektor Wundt

geht in den nächsten Tagen nach 17jährigem Aufenthalt in unserer Stadt auf seinen neuen Bestimmungsort in Heilbronn ab.

Montag den 30. Januar, abends halb 8 Uhr, in den Kronensaal hier ein.

Forstrat Schultheiss, Stadtschultheiss Friz, Oberförster Knorr, Postsekretär Fuchs, Arnold junior, Otto & Friedr. Breuninger.

Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Freunden und Bekannten, geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter,

Regine Bimmermann geb. Kuhn, versehen mit den heiligen Sakramenten, Sonntag früh 6 Uhr nach kurzem aber schwerem Krankenlager im Alter von 67 1/2 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 1 1/2 Uhr statt.

Wir bitten dies statt jeder besonderen Anzeige entgegennehmen zu wollen.

Der trauernde Gatte mit seinen Kindern.

F. A. Zimmermann, Cigarrenfabrik.

Musik-Instrumente aller Art.

Zithern, Violinen, Flöten, Mund- & Zugharmonikas, alle Sorten Saiten sowie das Neueste in Accord-Zithern mit schönem weichem Ton.

Louis Schneider vis-à-vis vom Waldhorn.

Sebenhausen b. Obppingen. Unterzeichnete hat zwei schöne rittfähige

Farren (Gelbheit) Stimmthaler Abfäntung, zu verkaufen, für jedes gewünschte kann Garantie geleistet werden.

2 trachtige Saiten verkauft wer, sagt die Redaktion.

Neue holl. Vollhäringe Bismarkhäringe marinierte Häringe Speck-Büdlinge Kollmops Sardinien Sardinien in Del Sardellen franz. Kappern empfielt Carl Schäfer.

Keuch- & Krampf-husten, Diphtheritis, chronische Katarre finden rasche Besserung durch die Salusbonbons.

Die Modernwelt ohne Preis-Erhöhung in jährlich 24 neue illustrierten Nummern von je 12, statt bisher 8 Seiten, nebst 12 großen farbigen Woden-Panoramen mit gegen 100 Figuren und 12 Beilagen mit etwa 280 Schnittmustern.

Preisliste auf dem Stuttgarter Wochenmarkt vom 28. Jan.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Butter, Milch, Eier, Fleisch, etc.

Bestellungen auf den „Schorndorfer Anzeiger“

Febuar und März nehmen jederzeit die Kgl. Postämter und Landpostboten, sowie die Redaktion entgegen.

Amtliches.

Erzatzgeschäft von 1893 betreffend.

Wegen Geltendmachung von Ansprüchen auf Zurückstellung vom Militärdienst in Berücksichtigung bürgerlicher Verhältnisse enthält die deutsche Verordnung vom 22. November 1888 (Reg.-Bl. Nr. 3 vom 1889) in § 32 folgende Bestimmungen:

- 1) Zurückstellungen in Berücksichtigung bürgerlicher Verhältnisse finden auf Ansuchen (Reklamation) der Militärschlichter oder deren Angehörigen statt. 2) Es dürfen vorläufig zurückgestellt werden: a. die einzigen Ernährer hilfloser Familien...

Der falsche Graf.

Kriminal-Roman von Karl Schmelting. Fortsetzung. „Es ist hiernach meine Pflicht, mich zu entschuldigen,“ sagte der Baron...

Bestellungen auf den „Schorndorfer Anzeiger“

Die Zurückstellung den Angehörigen des letzteren eine weitestgehende Erleichterung gewährt werden kann; d. Militärschlichter, welchen der Besitz oder die Pachtung von Grundstücken durch Erbschaft oder Vermächtnis zugefallen, sofern ihr Lebensunterhalt auf deren Bewirtschaftung angewiesen ist...

ung heuer wieder geltend zu machen und sind in diesem Falle die oberamtlichen Vorakten zu verlangen.

Diejenigen, welche Ansprüche auf Zurückstellung erheben wollen, haben dieselben spätestens im Musterungstermin jedoch womöglich so zeitig geltend zu machen, daß sie noch vor dem Zusammentritt der Ersatzkommission erörtert werden können.

- 1) die kurze Dienstzeit der Trainfahrer im Frieden nie eine Veranlassung werden darf einen Militärschlichter aus Rücksicht auf etwaige Reklamationsgründe als Trainfahrer auszuheben und 2) Gesuche um Entlassung im aktiven Dienst befindlicher Mannschaften auf Reklamation nur dann Berücksichtigung finden können, wenn die zur Begründung des Entlassungsgeheißes vorgetragenen Verhältnisse erst nach der Aushebung eingetreten sind.

Binnen 8 Tagen ist Vollzugsbericht hierüber anzufragen.

Die Formulare über die zur Zurückstellungsgeheißens, welche nach der Ministerialanweisung vom 8. April 1876 I Ministerialamtsblatt Seite 113 und folgendes zu behandeln sind, können vom Oberamt bezogen werden.

(Fortsetzung folgt.)